

# Integrale Psychotherapie

Grafiken zur freien Verwendung (CC BY-SA 4.0)  
(© für Kunst und Fotos liegt bei den jeweiligen Künstlern)



## Legende:

Wenn Sie die PDF-Datei öffnen, können Sie sich in den Lesezeiche (beim Acrobat Reader z.B. links in der Seitenleiste) den Titel anzeigen lassen. Das hilft beim Orientieren und Zuordnen.

Die Grafiken haben alle eine einheitliche Farbnomenklatur:

- Ebenen werden immer als Spektralfarben-Verlauf dargestellt.
- Quadranten erhalten die 4 Grundfarben rot, blau, gelb und grün
- Zustände sind die Farben magenta, cyan, graublau und (leer) weiß bzw. grau für die Bezeichnungen.

Um der magisch-mythischen Ebene nach Spiral Dynamics eine eigene Qualität zu geben, habe ich sie „heroisch“ genannt: Es ist die Ebene, in der das Kind seinen ersten großen Individuationschritt macht und die menschheitsgeschichtlich durch die Heldensagen, z.B. von Odysseus und Gilgamesch gekennzeichnet ist. Als etwas zwanghafter Mensch habe ich mir auch erlaubt, in Wilbers Zustadsbezeichnungen etwas Ordnung zu bringen. Manche Abbildungen fassen kausal und leer noch zusammen, manche betrachten sie einzel. Da „nondual“ die Erkenntnis ist, daß verschiedene Bewußtseinszustände nur unterschiedliche Erscheinungen des GEISTes sind - wie Wasser unterschiedliche Aggregatzustände haben kann - verwende ich für nondual normalerweise eine Klammer unter den anderen Zuständen.

## Urheberrecht / Copyright - besser: Copyleft

Wir leben in schrillen Zeiten und ich bin nicht mehr der Jüngste. Ich freue mich, wenn die integrale Weltsicht eine möglichst große Verbreitung findet. Deshalb stellen ich diese Grafiken unter die Creative Commons Lizenz „CC BY-SA“ Das heißt, daß Sie damit machen dürfen, was Sie wollen (ausgenommen die Alex-Grey-Gemälde!!!): Sie dürfen sie weitergeben. Sie dürfen sie in kommerziellen und nichtkommerziellen Projekten verwenden, z.B. für Vorträge, Bücher oder Aufsätze. Sie dürfen sie auch verändern: Wenn Sie beispielsweise der Meinung sind, doch lieber das Wort „magisch-mythisch“ statt heroisch verwenden zu wollen, können Sie den Text ändern, indem Sie die Grafik in einem Vector-Grafikprogramm öffnen, etc. Aus manifesten Gründen freue ich mich, wenn Sie meinen Namen als Urheber nennen. Kósmisch gesehen ist es völlig egal. :)

## Technisches:

Die Grafiken sind ungesichert. Das heißt, daß Sie mit jedem PDF-Editor sich Ihre eigene Reihenfolge zusammenstellen oder einzelne Grafiken entnehmen können. (Eine Webgalerie mit Einzelgrafiken zu erstellen, war mir zu aufwendig, deshalb kommen sie als mehrere inhaltlich geordnete Sammlungen.)

Die Grafiken sind bis auf wenige Ausnahmen Vector-Grafiken. Das heißt, daß Sie sie in jede Größe vergrößern können - bis auf Fußballplatzgröße - ohne daß es den berüchtigten „Treppeneffekt“ der Pixelbilder gibt. Für die Beschriftungen habe ich die Schrift „Helvetica“ verwendet, für längere Texte die Schrift „Optima“. Die meisten Grafiken haben Transparenzen. Manche Programme (z.B. MS Word) können damit nicht umgehen. Wenn Sie also eine Grafik in einen Aufsatz oder Buch einbinden wollen, sollten Sie die Transparenzen mit einem Grafikprogramm reduzieren. Bei Präsentationen dürfte das keine Rolle spielen.

## Wertschätzung:

Diese Grafiken sind das Ergebnis meiner langjährigen Auseinandersetzung mit Ken Wilbers Theorien. Sie sind mit den Jahren immer komplexer geworden. An einzelnen habe ich gerne mal eine Woche oder länger gearbeitet. Diese Grafiken sind grundsätzlich **kostenfrei!** Doch wenn Sie der Meinung sind, mir einen frei gewählten Betrag spenden zu wollen, werde ich mich nicht wehren. Sie können mich in einer Mail an [praxis@integrale-psychotherapie.de](mailto:praxis@integrale-psychotherapie.de) nach meinen Kontodaten fragen. Wenn Sie die Ausgaben absetzen wollen, kann ich Ihnen auch eine Rechnung stellen (allerdings ohne Mehrwertsteuer).

Auf meiner Webseite: <http://www.integrale-psychotherapie.de/download.html>  
finden sich noch viele Artikel und ein Buchmanuskript zu integralen Themen, auch alle als PDF.

Ansonsten wünsche ich Ihnen viel Freude und Aha-Erlebnisse mit den Grafiken

Wulf Mirko Weinreich, Weihnachten 2021, 2024

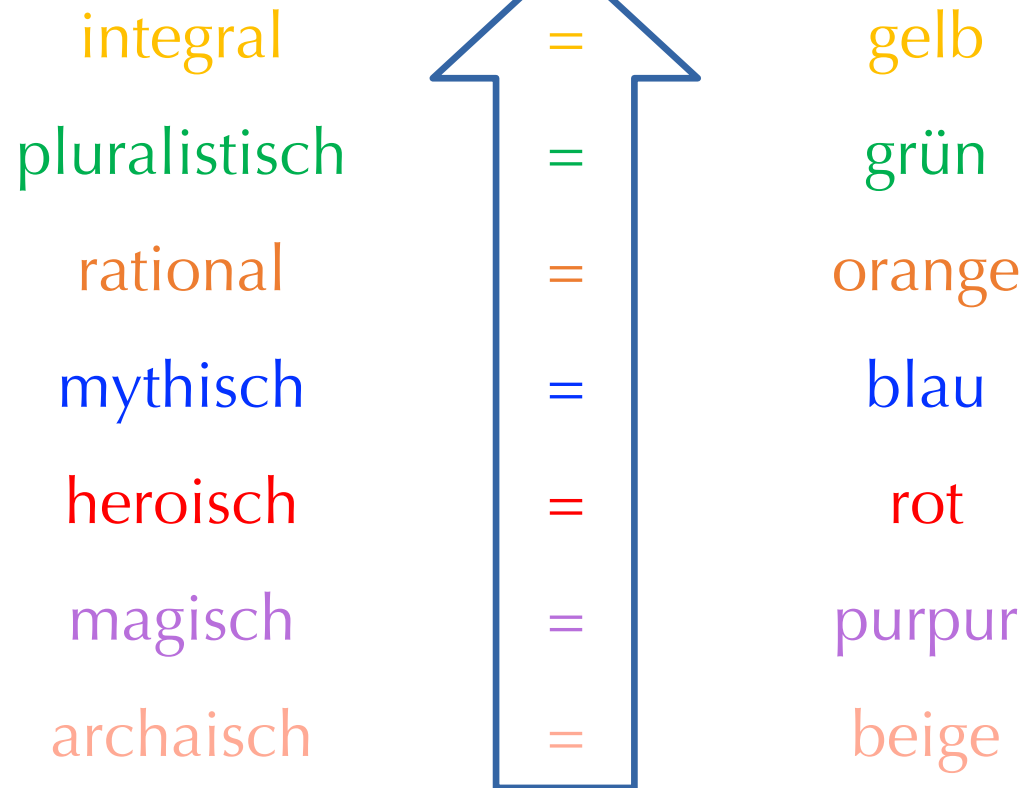
# Nutzen Integraler Psychotherapie

- verbindet Entwicklungspsychologie und klinische Psychologie
- systematisiert Therapie-Methoden nach dem AQAL-Modell
- ermöglicht eine Neuordnung der Klassifikationssysteme (DSM, ICD) nach Tiefenstrukturen (Störungsebene sowie betroffene Quadranten, Linien und Zustände) anstatt nach Oberflächenstrukturen (Symptomen)
- leitet daraus eine differentielle Indikation ab:  
„Welche Therapie für welche Störung?“

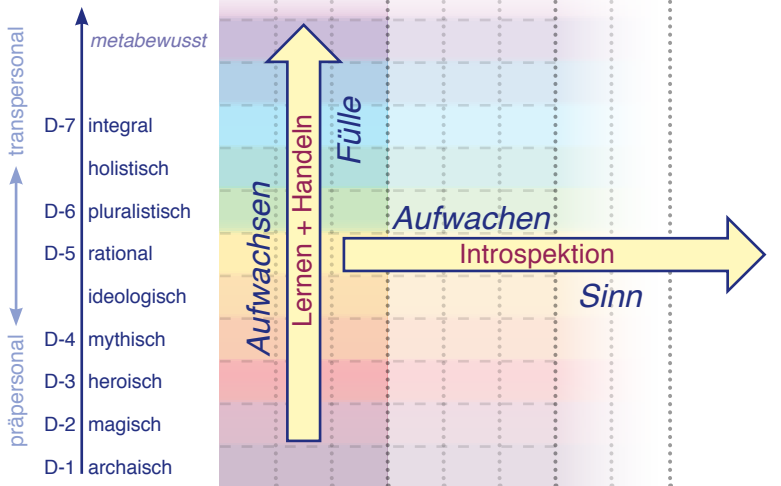
# Benennung der Entwicklungsebenen

*Jean Gebser*

*Spiral Dynamics*



# Bewusstseinssebene



GEIST

\*GEIST\*

**Zustand:** latein  
deutsch  
natürlich // erweitert  
Subjekt  
bewusster Inhalt

**manifest**  
grobstofflich  
Wachzustand  
ICH  
materielle Körper

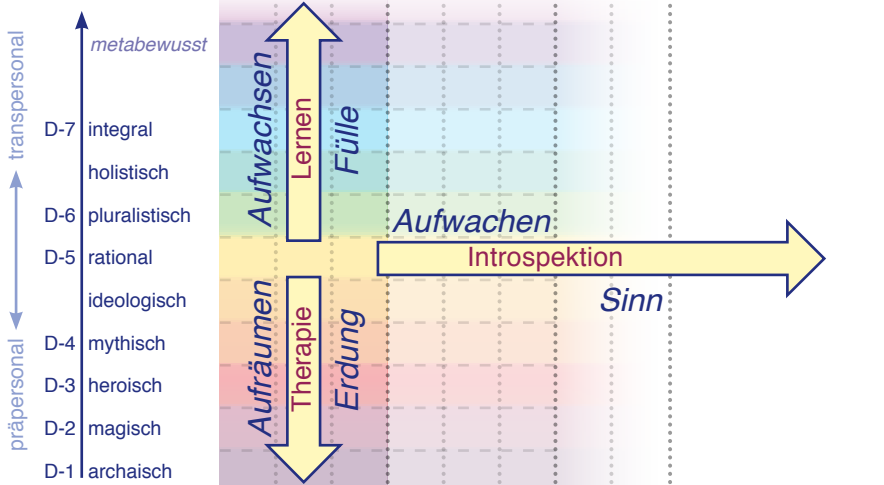
**subtil**  
feinstofflich  
Traumschlaf  
Seele  
subtile Formen

**kausal**  
ursächlich  
Tiefschlaf //  
SELBST  
Potential

**inan**  
leer  
Turiya  
Zeuge  
leere Tiefe

**nondual**  
nicht-zwei  
Turiyatita  
Soheit  
All-Einheit

# Bewusstseinssebene



**Zustand:** latein  
deutsch  
natürlich // erweitert  
Subjekt  
bewusster Inhalt

**manifest**  
grobstofflich  
Wachzustand  
ICH  
materielle Körper

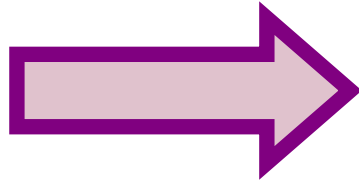
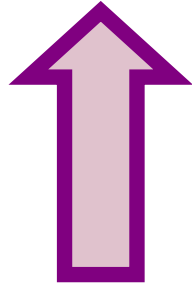
**subtil**  
feinstofflich  
Traumschlaf  
Seele  
subtile Formen

kausal  
ursächlich  
Tiefschlaf //  
SELBST  
Potential

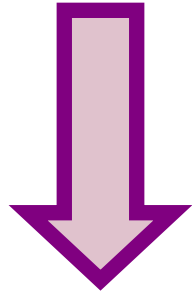
inan  
leer  
Turiya  
Zeuge  
leere Tiefe

nondual  
nicht-zwei  
Turiyatita  
Soheit  
All-Einheit

Fülle & Komplexität (*vs. mentale Schlichtheit*)



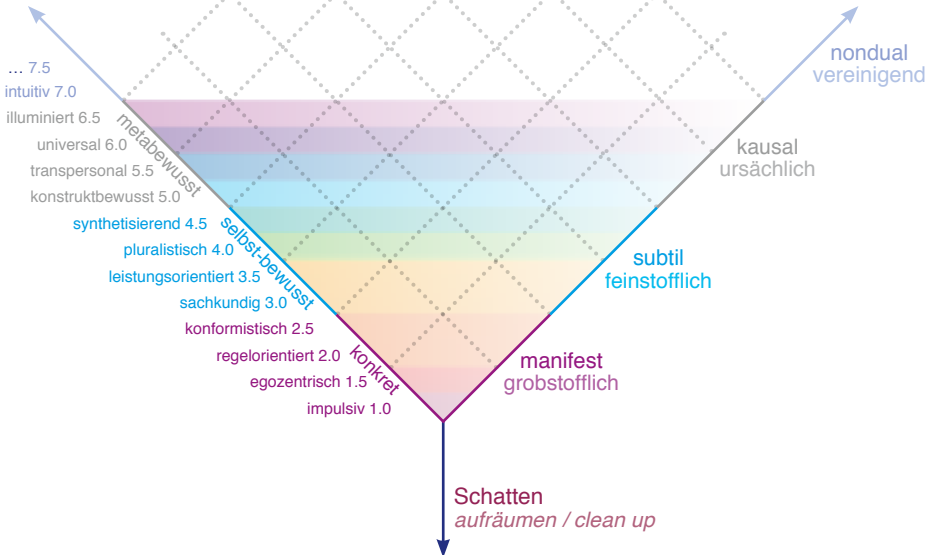
Sinn (*vs. Nihilismus*)



emotionale Authentizität (*vs. Neurotizität*)

Bewusstseins-  
ebenen  
und -schichten  
*aufwachsen / grow up*

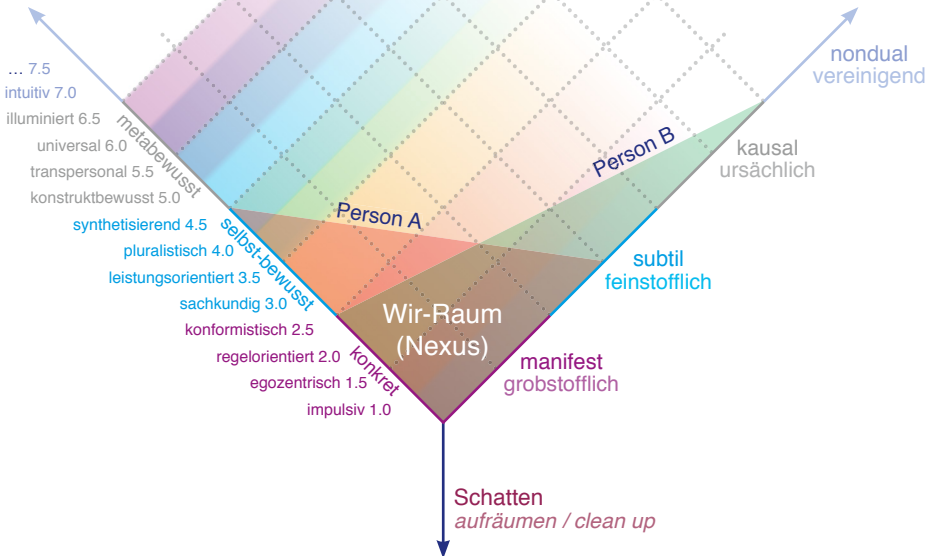
Bewusstseins-  
zustände  
*aufwachen / wake up*

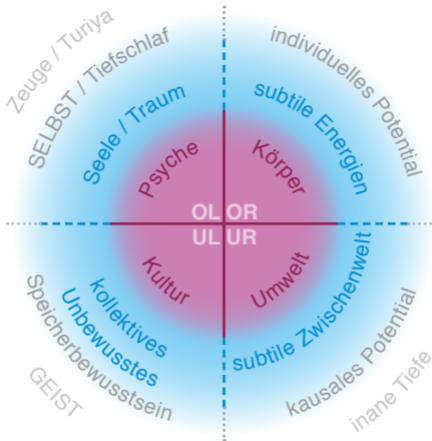




Bewusstseins-  
ebenen  
und -schichten  
*aufwachsen / grow up*

Bewusstseins-  
zustände  
*aufwachen / wake up*





nonduale Soheit / Turiyatita / \*GEIST\*

innen

außen

kausales SELBST & leerer Zeuge

individuell

subtiles  
Bewusstsein  
(Seele)

subtiler  
Ätherkörper  
(Energien)

Psyche

Körper

Kollektiv

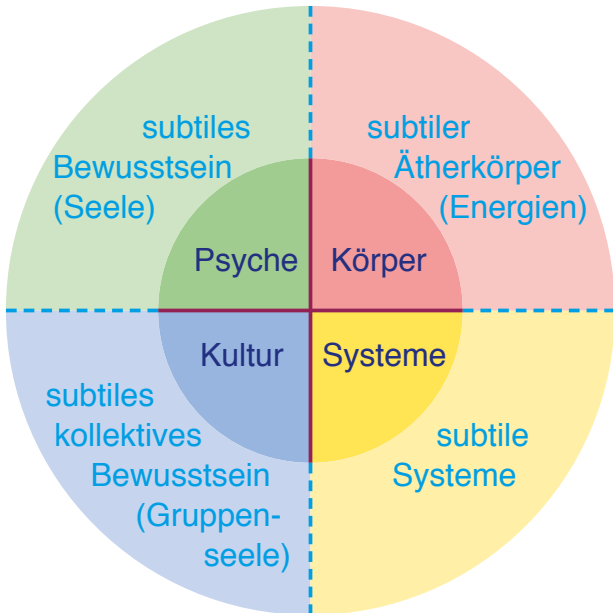
subtiles  
kollektives  
Bewusstsein  
(Gruppen-  
seele)

Kultur

Systeme

subtile  
Systeme

nonduale Soheit / \*GEIST\*



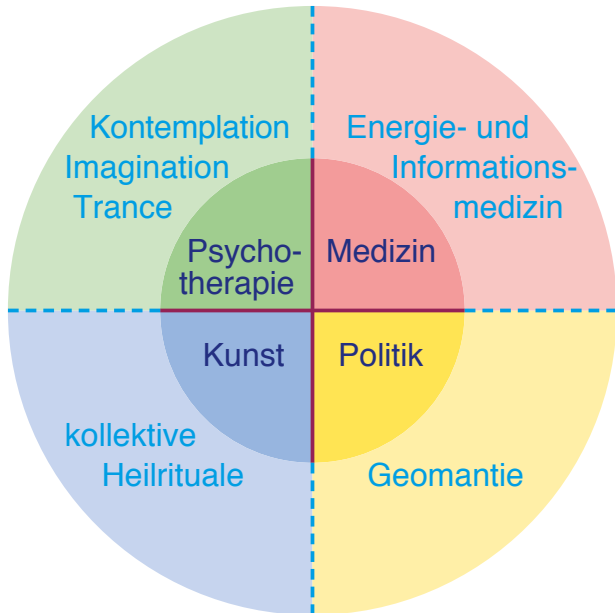
innen

außen

gegenstandslose Meditation

individuell

Kollektiv



nonduale Soheit / \*GEIST\*

innen

außen

individuell

*Psychologie*

Psyche

*Physiologie*

Körper,  
Verhalten

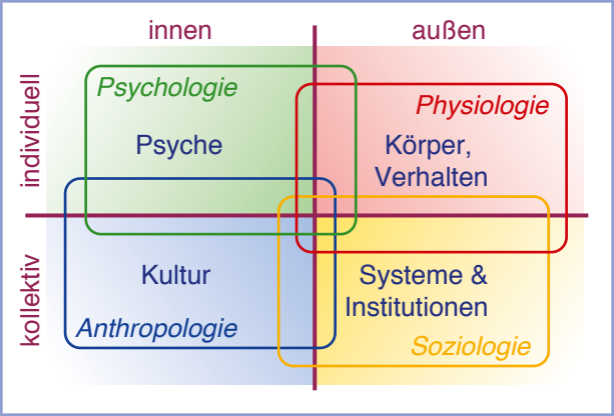
kollektiv

Kultur

*Anthropologie*

Systeme &  
Institutionen

*Soziologie*



innen

außen

individuell

Intention

selbstbezogen

**Psyche**

*Psychologie*

*Psychotherapie*

Verhalten

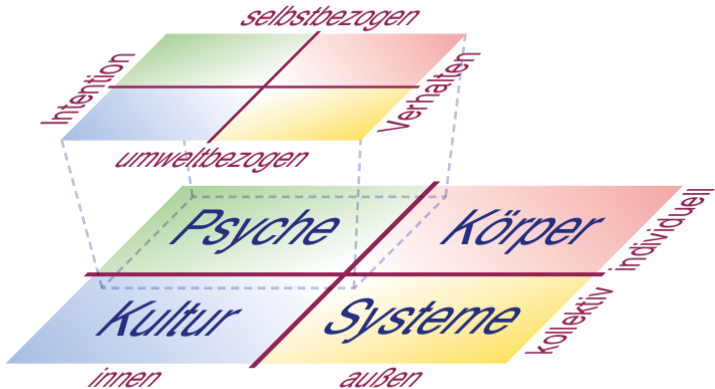
**Körper,  
Verhalten**

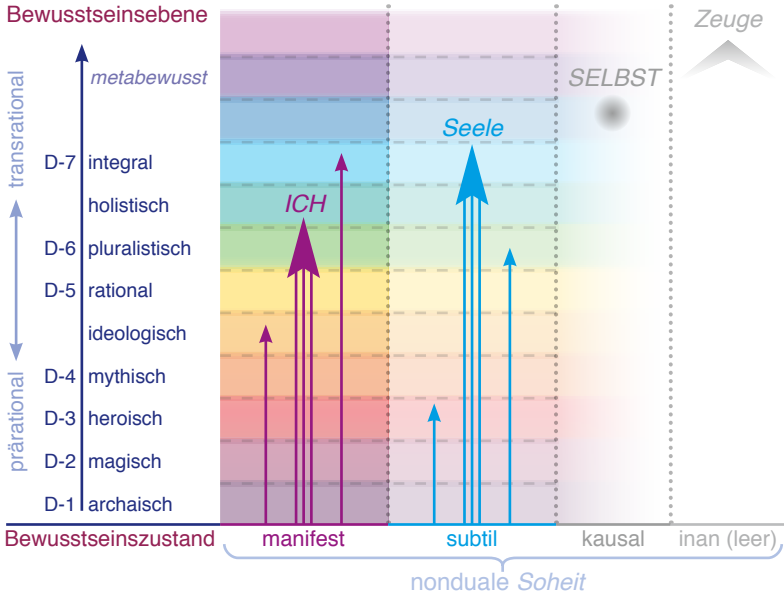
umweltbezogen

kollektiv

**Kultur**

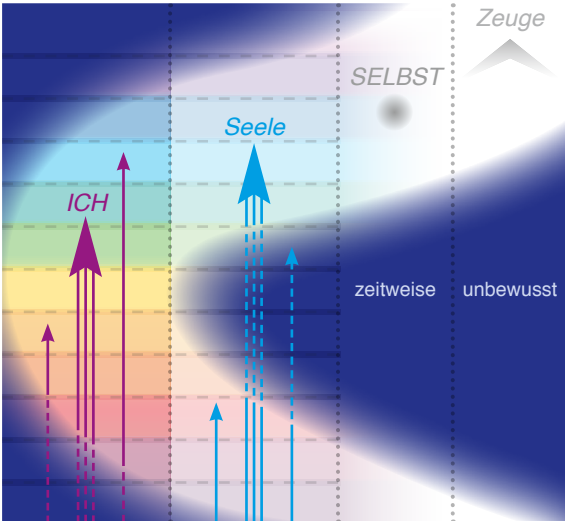
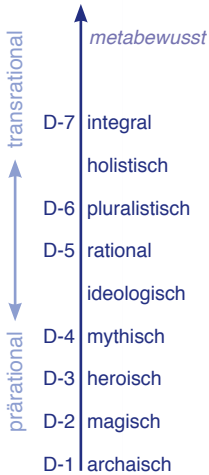
**Systeme &  
Institutionen**







Bewusstseinssebene

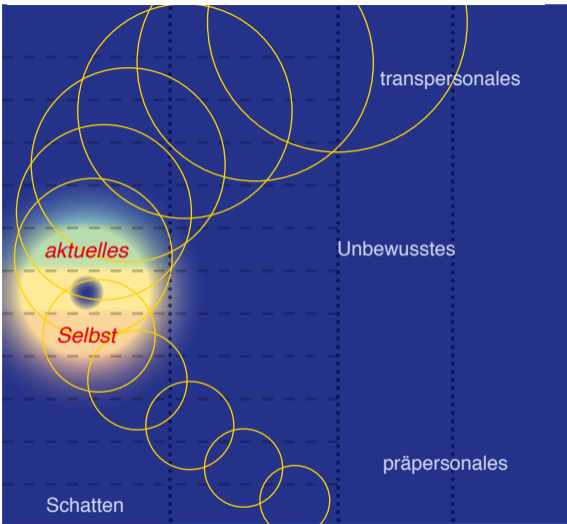
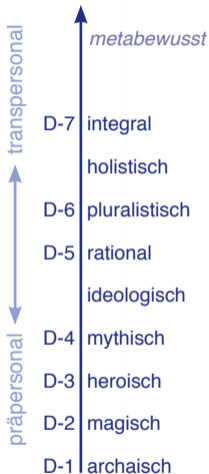


Bewusstseinszustand

manifest      subtil      kausal      inan (leer)

nonduale Soheit

# Bewusstseinssebene



# Bewusstseinszustand



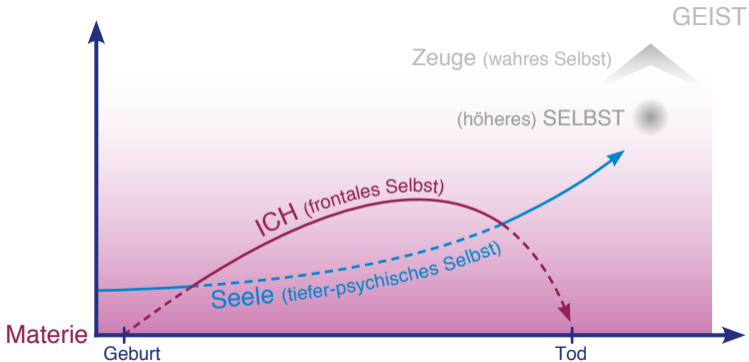
An iceberg floating in a blue ocean under a blue sky with white clouds. The visible tip of the iceberg is labeled 'ICH' in red. The much larger submerged part of the iceberg is labeled 'Seele' in blue. The water is labeled 'Zeuge (Wasser)' in white. The word 'SELBST' is also written in white on the left side of the water.

**ICH**

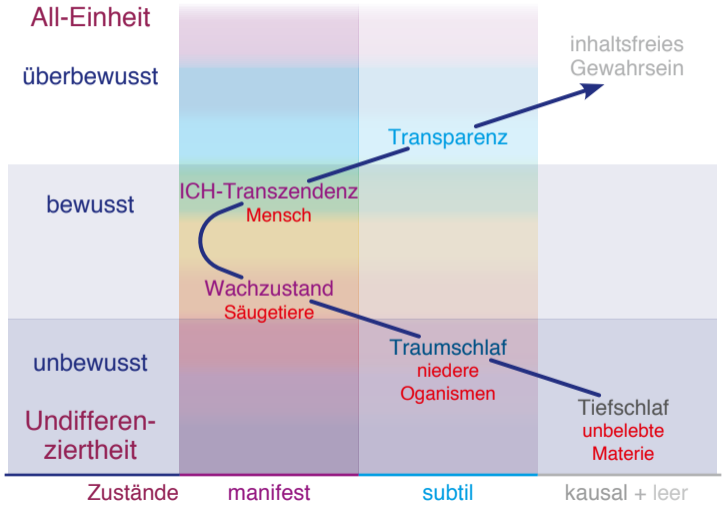
**Seele**

**SELBST**

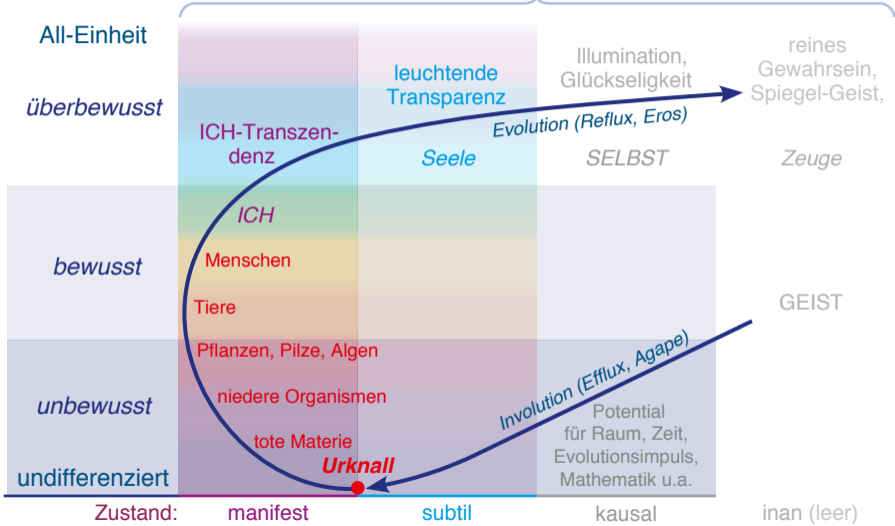
**Zeuge (*Wasser*)**



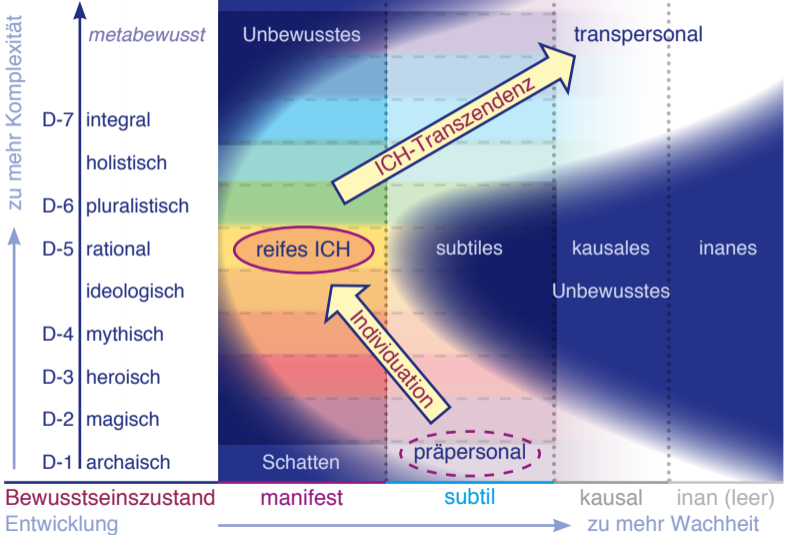
nonduale Soheit



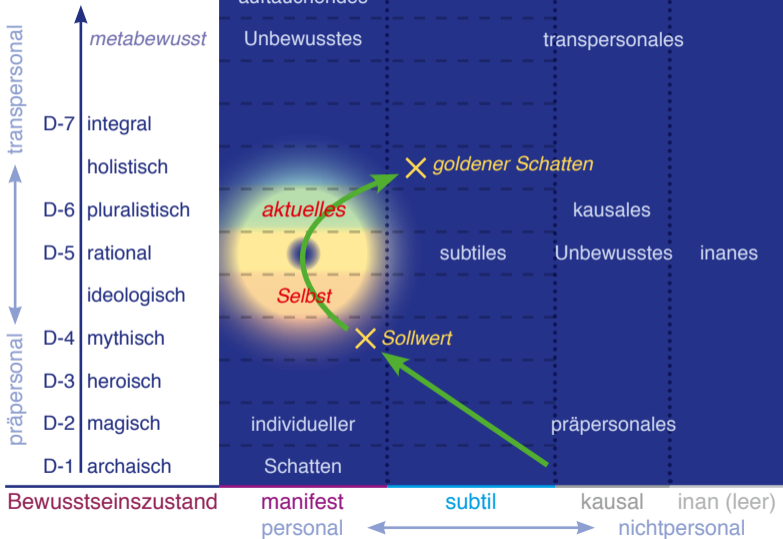
nonduale Soheit / \*GEIST\*



# Bewusstseinsentwicklung

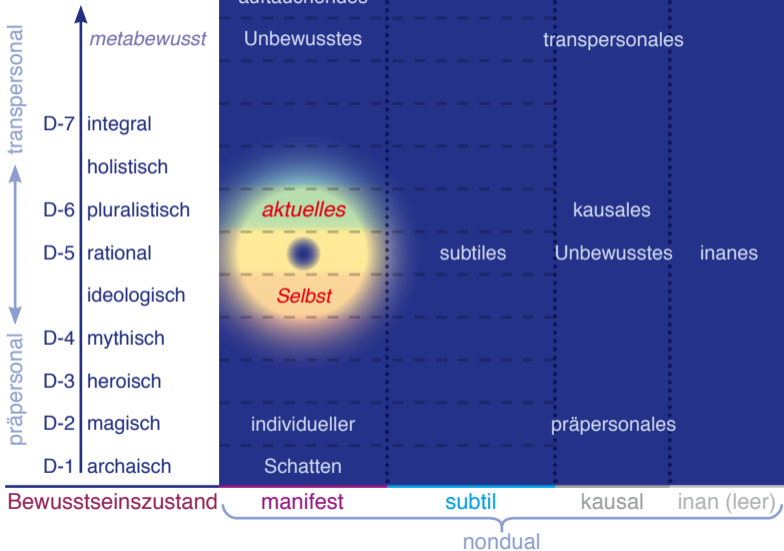


# Bewusstseinssebene





# Bewusstseinsmatrix

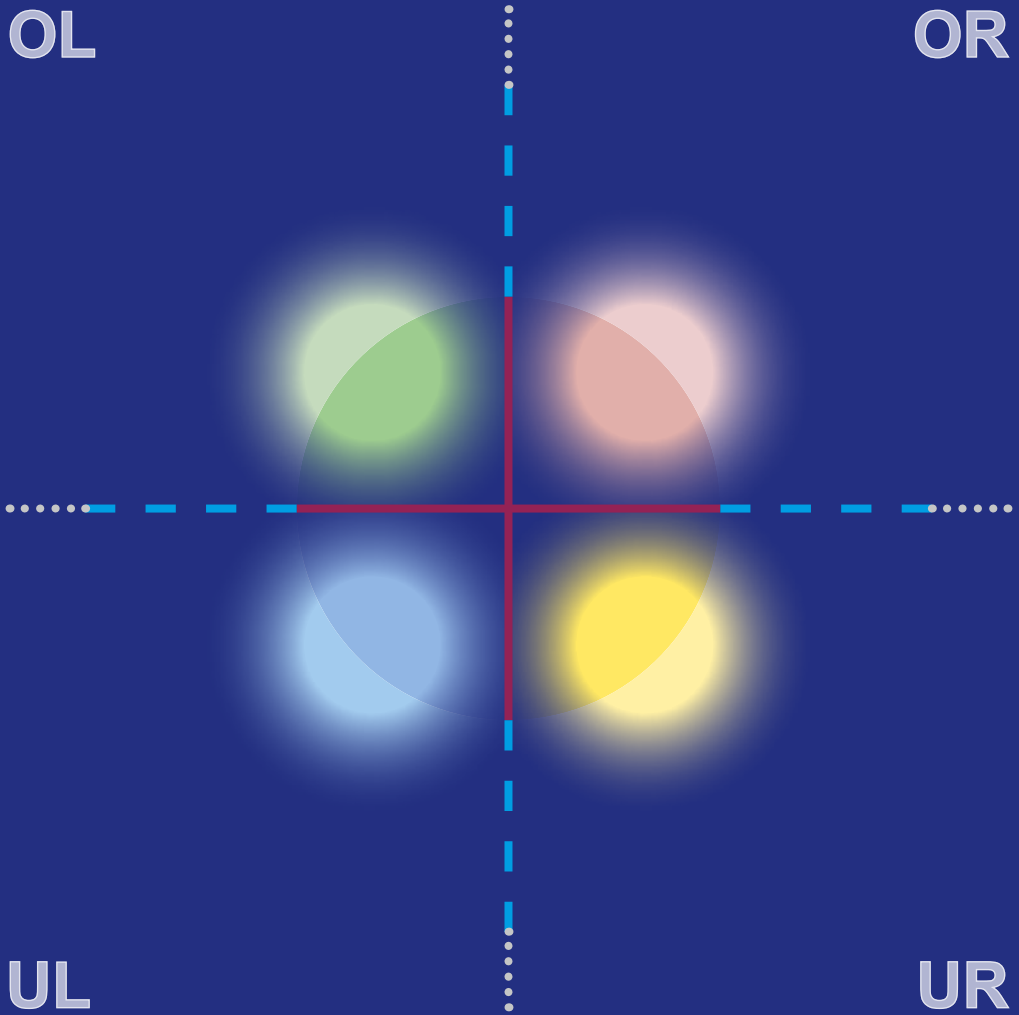


OL

OR

UL

UR



# Selbst-Ebenen

transrational

*metabewusst*

D-7 integrales Selbst

rational

D-6 sensibles Selbst

D-5 rationales Selbst

D-4 Regel/Rollen-Selbst

prärationale

D-3 Selbst-Konzept

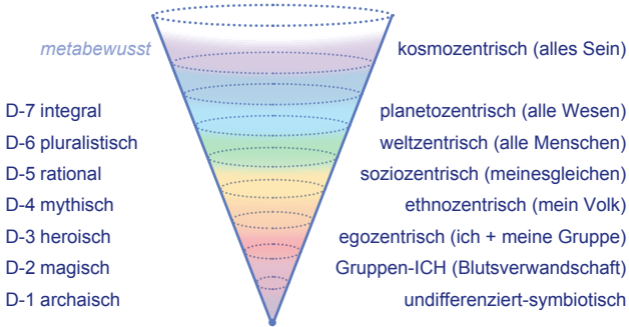
D-2 emotionales Selbst

D-1 sensomotor. Selbst

D-0 physisches Selbst

Wilber		kognitive Entwicklung	Selbst-Entwicklung		Spiral Dynamics
weiss		unmittelbare Soheit	Super-Geist		
ultraviolett	transrational	bezeugendes Gewahrsein	Über-Geist	3. Rang	
violett		fühlendes Gewahrsein	Meta-Geist		
indigo		sehendes Gewahrsein	Para-Geist		(koralle)
türkis	rational	Schaulogik (spät)	D-7 integrales Selbst	2. Rang	holistisch
petrol		Schaulogik (früh)	holistisches Selbst		integrativ
grün		systemisch-relativistisch	D-6 sensibles Selbst		pluralistisch
orange	prä-rational	formal-reflexiv (spät)	D-5 rationales Selbst	1. Rang	rational
bernstein		formal-reflexiv (früh)	ideologisches Selbst		mythisch
rot		konkret-operational	D-4 Regel/Rollen-Selbst		heroisch
magenta	prä-rational	repräsentativ	D-3 Selbst-Konzept		magisch
infrarot		symbolisch-emotional	D-2 emotionales Selbst		archaisch
		instinktiv-sensorisch	D-1 sensomotor. Selbst		

Wilber	Schicht	soziale Präferenz	Lernstil	Perspektive & Beschreibung	ungefähres Alter	
ultraviolett	metabewusst	kollektiv	interpenetrativ	6.5	illuminiert	
violett		kollektiv	reziprok	6.0	universal	
indigo		individuell	aktiv	5.5	transpersonal	
D-7 türkis		individuell	rezeptiv	5.0	konstruktbewusst	
petrol	mental selbst-bewusst	kollektiv	interpenetrativ	4.5	synthetisierend	
D-6 grün		kollektiv	reziprok	4.0	pluralistisch	21-...
D-5 orange		individuell	aktiv	3.5	leistungsorientiert	15-...
	individuell	rezeptiv	3.0	sachkundig	11-...	
D-4 bernstein	konkret	kollektiv	interpenetrativ	2.5	konformistisch	7-11
		kollektiv	reziprok	2.0	regelerorientiert	5-7
D-3 rot		individuell	aktiv	1.5	egozentrisch	3-5
D-2 magenta		individuell	rezeptiv	1.0	impulsiv	1-3



# Evolution der Beziehungen

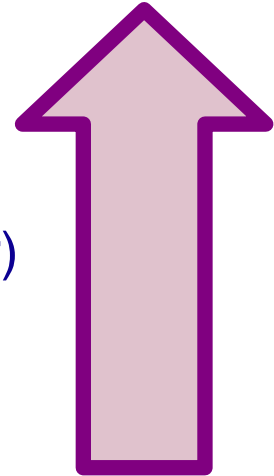
*trans:* ICH-Transzendenz (Seelenfamilie, polyamor)

(freier Sex)

*rational:* atomisiertes ICH (Liebes-Paar)

(Zweckehe)

*prä:* undifferenziert (Blutsverwandtschaft, Clan)



# Liebe über die Ebenen

trans...: „Liebe ist!“

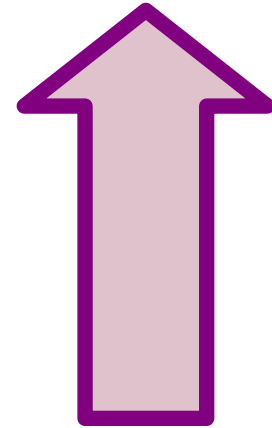
integral: „Wir sind Liebe!“

pluralist.: „Wir lieben uns!“

rational: „Ich liebe Dich!“

mythisch: „Ich brauche Dich, weil ich Dich liebe!“

magisch: „Ich liebe Dich, weil ich Dich brauche!“





# Evolution der Liebe

Zuerst liebt man nur, weil man Liebe braucht.

Dann liebt man spontan, will aber wiedergeliebt werden.

Später liebt man, auch wenn man nicht geliebt wird, doch liegt einem daran, dass die Liebe angenommen werde.

Und schließlich gelangt man in den Zustand der Liebe, jenseits der eigenen Bedürfnisse und ohne eine andere Freude, als einfach nur zu lieben, alles und jeden.

(Mira Alfassa „Die Mutter“, Auroville)

# Bevölkerungspyramide & Bewusstsein klassisch

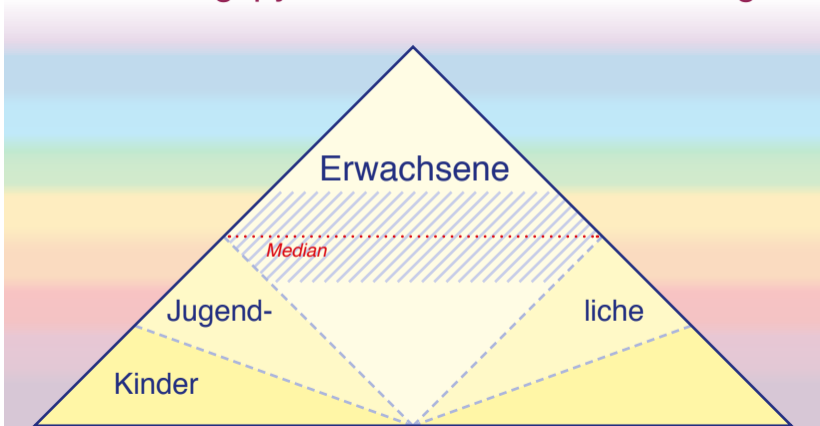


Erwachsener



Kind

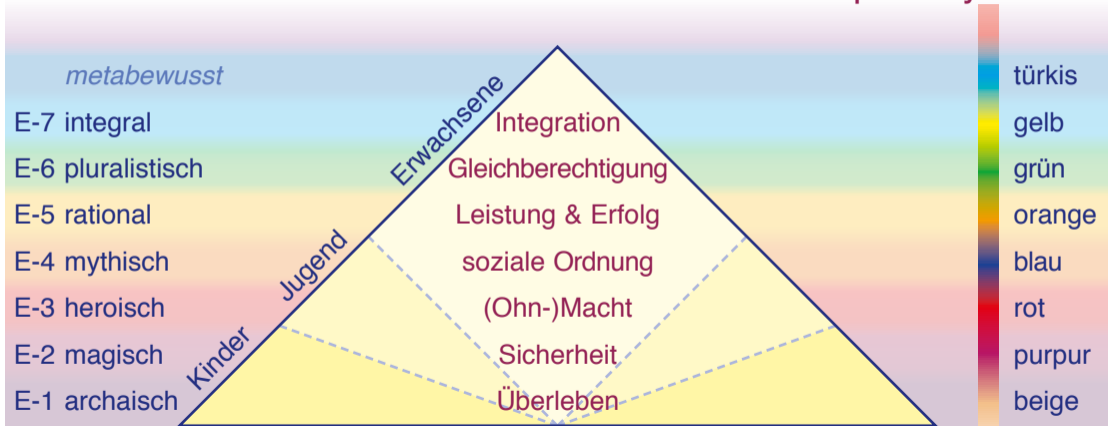
# Bevölkerungspyramide & Bewusstsein integral



# Bewusstseinssebene

# Leitwert

# Spiral Dynamics



Alle Menschen sind  
gleichwürdig – aber nicht  
gleich weit entwickelt!

\* \* \*

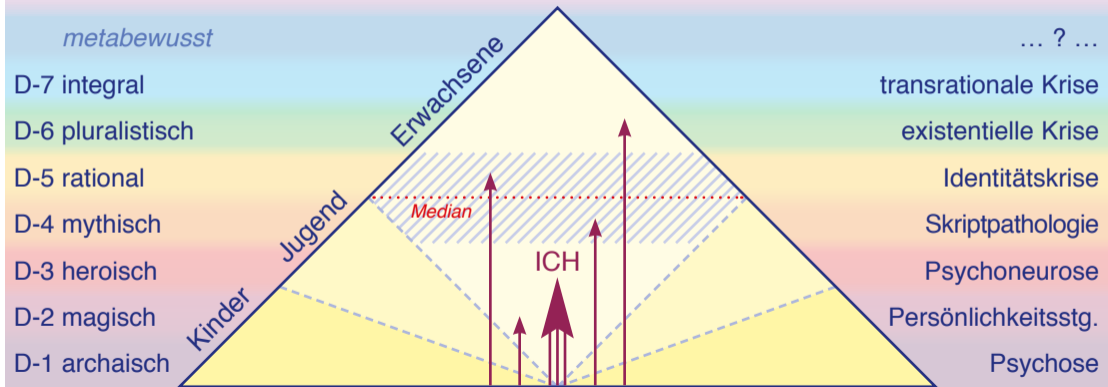
„Grün sieht bei gelb rot“

(Ken Wilber 2008)

# Bewusstseinssebene

„krank“

# Störungsebene



selbstbezogen

emotional instabil

**Borderline**

hedonistisch

**polytoxikoman**

Intention

Blutsverwandschaft

**rechtsradikal**

Machtbeziehungen

**dissozial**

Verhalten

umweltbezogen



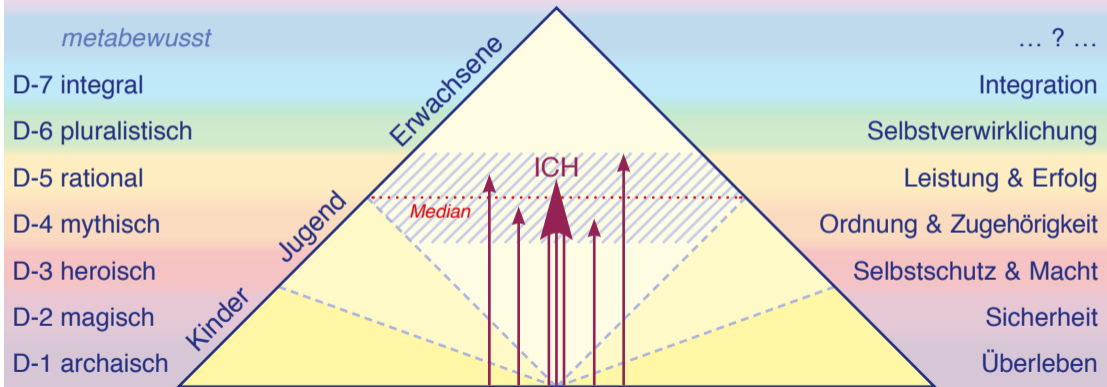
## Definition Psychische Störung:

Eine psychische Störung ist immer eine Entwicklungsstörung. Sie liegt vor, wenn ein Mensch sich mit einer Bewußtseinsebene identifiziert, die deutlich unter der liegt, die von seiner sozialen Umwelt als seinem körperlichen Alter angemessen angesehen wird. Das heißt, daß sein inneres Alter nicht dem äußeren Alter innerhalb des gegebenen gesellschaftlichen Kontextes entspricht.

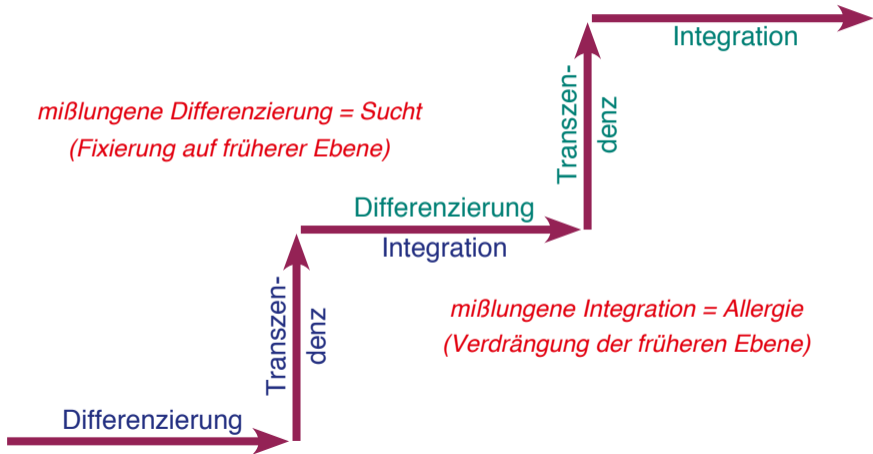
# Bewusstseinssebene

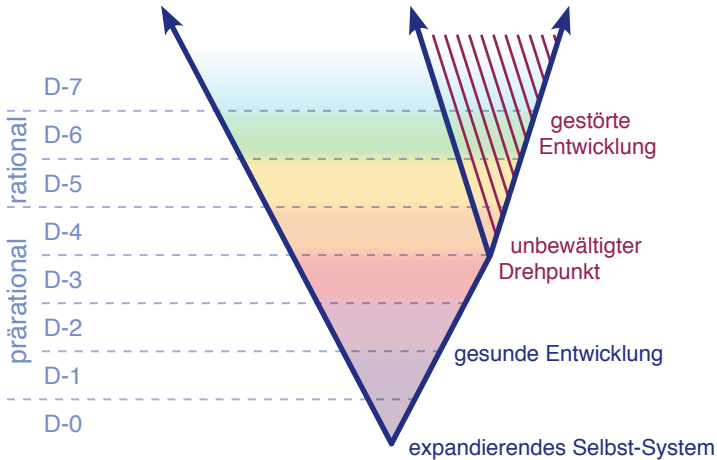
„gesund“

# Grundbedürfnis



# Dreischritt der Evolution





Entwicklungsaufgabe  
nach Erik H. Erikson u.a.

misslungene  
Differenzierung

misslungene  
Integration

integrierend

*universelle Einheit & schlichtes Sein*

D-7 Integration & Selbsttranszendenz

aperspektivische  
Verwirrung

existentielle  
Depression

D-6 Autonomie & existielle Endlichkeit

Egozentrik  
(Boomeritis)

Nihilismus,  
existentielle Krise

D-5 Entwicklung der eigenen Identität

Identitätskrise,  
Rollenfixierung

Egozentrik  
emot. Entfremdung

D-4 Erlernen von soz. Rollen & Skripten

Rollenkonfusion,  
Psychoneurosen

Rollendominanz,  
dysfunkt. Skripte

D-3 Entwicklung eines Selbstkonzeptes

histrionische Per-  
sönlichkeitsstörg.

Macht-Egozentrik  
Psychoneurosen

D-2 Emotionale Individuation

symbiotischer  
Narzissmus

Persönlichkeitsstörg.,  
Borderline

D-1 Physische Lösung von der Umwelt

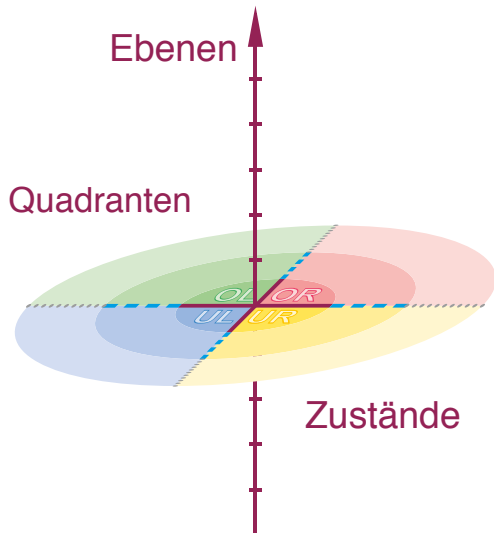
Schizophrenie,  
Autismus

affektive  
Psychose

D-0 Prä- & perinatale Entwicklung

ausschließend

# Ursachen psychischer Krisen



*... in der Zeit:*

- aktuelle spirituelle Praxis
- aktuelle Ereignisse
- Kindheit
- frühe Kindheit
- perinatal
- über Inkarnationen

*... im manifesten Raum:*

- Familie (Mikrosystem)
- Schicht (Mesosystem)
- Volk (Makrosystem)

*... im subtilen Raum:*

- individuell (Seele)
- kollektives Unbewusstes

innen

außen

individuell

Traumata,  
Lerndefizite

genetische  
Prädisposition,  
körperliche Mängel

OL

OR

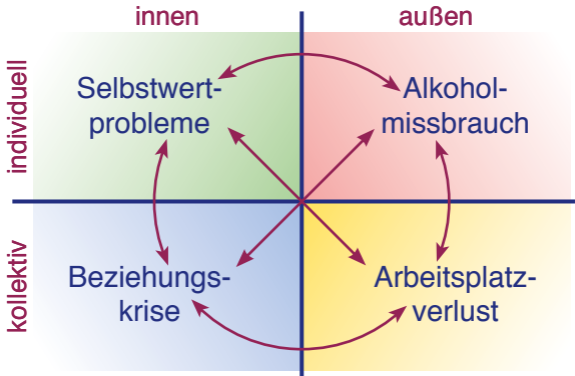
kollektiv

gestörte  
Beziehungen,  
Introjekte

UL

UR

materielle  
Bedingungen,  
Familienstruktur





# 3 Formen der Störung

Deformation

Stagnation

Regression

# 4 Aspekte der Störung

Störungsintensität

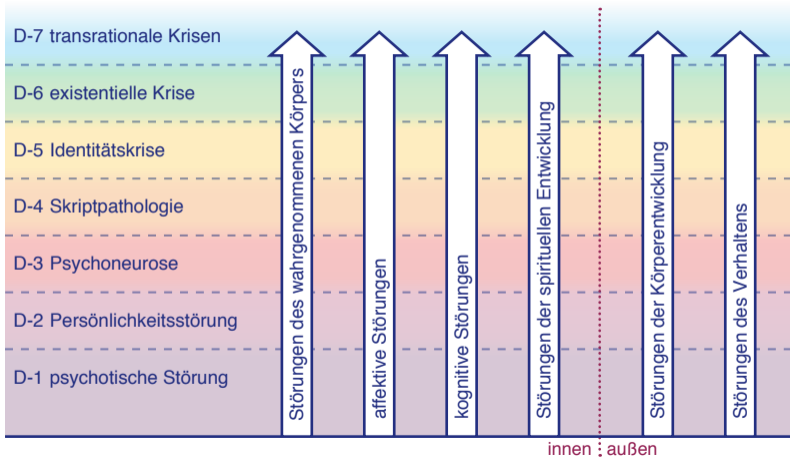
Störungsebene

gestörte Quadranten

gestörte Linien

## Störungsebenen

## Störungsarten (gestörte Entwicklungslinien)



## selbstbezogen

- verzerrte Körperwahrnehmung (Undifferenziertheit, Selbstablehnung, Körperkult, Transidentität)
- emotionale Störungen (Depressionen, Alexithymie etc.)
- verzerrte Kognitionen (Zwangsgedanken, Wahn, irrationale Überzeugungen etc.)
- verzerrte Selbstwahrnehmung (Depersonalisation, multiple PSK)

- Körperstörungen (Stagnation der körperl. Entwicklung, cerebrale Dysfunktionen, psychosomatische Erkrankungen, sexuelle Funktionsstörungen etc.)
- individuelle Verhaltensstörungen (Zwangshandlungen, Enuresis, Sucht, Essstörungen, Selbstverletzung, Schlafstörungen, Somnambulismus, Tics, Hyperaktivität etc.)

Intention

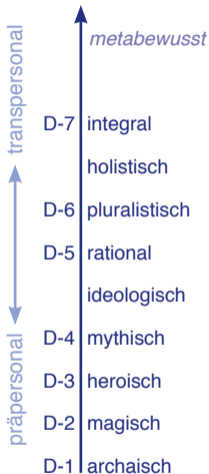
- sozioemotionale Störungen (Beziehungs- und Liebesunfähigkeit, emot. Unbeständigkeit etc.)
- verzerrte Umweltwahrnehmung (Derealisation, Beziehungswahn, Halluzinationen, Flashbacks etc.)
- verzerrte Weltsicht, Moral, Werte,

- soziale Verhaltensstörungen (Dissozialität, Selbstisolation etc.)
- Kommunikationsstörungen (Sprachstörungen u.a.)
- Störungen des Sexualverhaltens & sexuelle Devianzen (Sadismus, Fetischismus etc.)

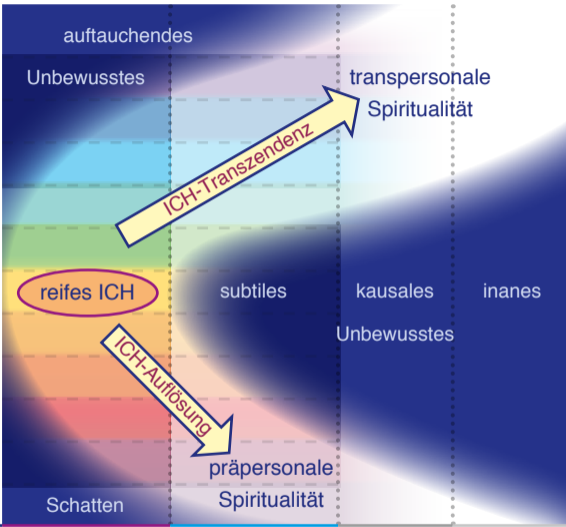
Verhalten

## umweltbezogen

# Bewusstseinssebene



# Bewusstseinszustand



KRITERIEN	präpersonal / Psychose	transpersonal
Halluzinationen	meist auditiv, oft anklagend	meist visuell
Begegnungen	dämonische Stimmen	ältere, weise Ratgeber
Vokabular	häufig Themen von Krankheit und Abweichung	religiöse Wortwahl, generell harmonisch, Konnotation: Gott, Friede, Geist
persönliche Rolle	persönliche Grandiosität und Allmacht	Individuum als selbstne- gerendes Werkzeug einer höheren Macht
Affekte	indifferent, verschreckt	meist ekstatisch, freudig
Dauer	persistierend für Monate oder Jahre, residualer Wahn, reduzierte soziale Funktionen	vorübergehend, gewöhnlich Stunden, danach wieder sozial funktionsfähig
Rückzug	meistens fortschreitende Isolierung	manchmal möglich - meist Rückkehr, um die Erfah- rung mit anderen zu teilen
Sprachausdruck	bekannte Sprache, Sprache hat Neologismen und bizarre Assozia- tionen, Denkstörungen und Denkblockaden kön- nen auftreten	Glossolalie, Sprache ist unbekannt und unver- ständlich, Sprachfluss ist einge- schränkt
kulturelle Vergleichbarkeit	Glaubenssysteme werden durch andere abgelehnt	Glaubenssysteme werden von anderen als valide anerkannt

innen

außen

individuell

*Psychotherapie*

Psyche

*Medizin*

Körper,  
Verhalten

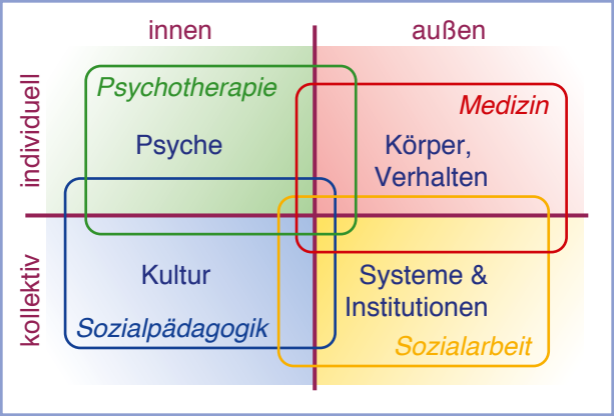
kollektiv

Kultur

*Sozialpädagogik*

Systeme &  
Institutionen

*Sozialarbeit*



innen

außen

## Psychotherapie

- Erarbeitung von Lebenssinn
- Umgang mit subtilen Zuständen

## Verhaltenstraining

- medizinische Maßnahmen
- Ernährung
- Sport

individuell

OL

OR

UL

UR

## Beziehungsarbeit

- kulturelle Einbindung (Weltsicht, Moral und Ethik)
- gesellschaftliches Engagement

## soziale Trainings

- Arbeitsstelle, Wohnung und Finanzen organisieren
- Selbsthilfegruppe

kollektiv



individuell

innen

außen

### **manifest (ICH)**

Psychodiagnostik  
PSYCHOTHERAPIE, Beratung,  
Körperwahrnehmung, Körpertherapie  
Sexualität: Auseinandersetzung mit  
Sexualität und Partnerschaft  
Auseinandersetzung mit einer  
bewußten Lebensphilosophie

### **subtil (Seele)**

Kunsttherapie, Kontemplation,  
therapiebegleitende spirituelle Praxis:  
schamanische Methoden,  
gegenständliche Meditation

### **kausal (Selbst)**

Achtsamkeitsmeditation (z.B. MBSR)

### **physisch (Körper)**

medizinische Diagnostik  
MEDIZIN: Interventionen aller Art  
gesunde Nahrung, Vitamine, Hormone,  
strukturell: Sport jeder Art, Massage,  
Sauna etc.

Hygiene, Verzicht auf Suchtmittel

### **neurologisch (Gehirn)**

pharmakologisch: angemessene  
Verwendung von Medikamenten  
Entspannungsverfahren: Progressive  
Muskelrelaxation, Autogenes Training,  
MindMachines, BioFeedback

### **subtiler Körper**

Alternativ-Medizin (Akupunktur etc.)

kollektiv

### **soziale Beziehungen**

Beziehungsdiagnostik  
SOZIOTHERAPIE: Aufbau qualitativ  
neuer Beziehungen

### **kultureller Kontext**

SOZIALPÄDAGOGIK: Entwicklung von  
Weltsicht, Moral und Werten  
erweiterte Verantwortung: gesellschaftl.  
Engagement, Ehrenamt,  
praktiziertes Mitgefühl

### **institutionell**

Sozialdiagnostik  
Therapeutische Gemeinschaft  
SOZIALARBEIT: Hilfe bei Verantwortungsübernahme in Bezug auf  
Wohnung, Arbeit und Finanzen

### **Systeme**

Nachsorge, Selbsthilfegruppen  
Aufbau von der eigenen Entwicklung  
angemessenen sozialen Strukturen

innen

außen

individuell

Psyche

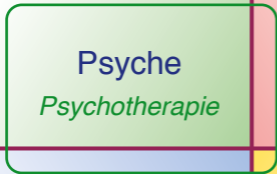
*Psychotherapie*

Körper

kollektiv

Kultur

Systeme



# Bewusstseinssebene

# Therapieschule

# Präsenz

*metabewusst*

E-7 integral

Integrale PTh.

multidimensional

E-6 pluralistisch

Humanistische & Systemische PTh.

Empathie

E-5 rational

Verhaltenstherapie

Algorithmus

E-4 mythisch

Psychoanalyse

Deutung

E-3 heroisch

E-2 magisch

E-1 archaisch

## Definition Therapieziele

Tiefenpsychologie	OL-Quadrant (Symptombefreiheit)
Verhaltenstherapie	OR-Quadrant (Symptombefreiheit)
humanistische	OL (Selbstaktualisierung)
systemische	UR (Funktionsfähigkeit im System)
transpersonale	Zustände (Integration von Spiritualität)
integrative	OL + OR (+ Zustände)
-----	
integral Nahziel:	nächste Ebene in allen Quadranten
integral Fernziel:	inneres Alter = äußeres Alter im gesellschaftlichen Kontext

Intention

selbstbezogen

Bedeutung,  
Bewertung

Bewältigungs-  
verhalten

OL

OR

UL

UR

Beziehungsqualität,  
kulturelle  
Bedeutung

soziales  
Verhalten,  
soziale Funktion

Verhalten

umweltbezogen

## selbstbezogen

alle Methoden, die helfen, Persönlichkeitsanteile und ursächliches Erleben zu integrieren:

- intensiv-regressive Techniken
- psychodynamische Ansätze
- kognitive Verhaltenstherapie
- Humanistische Psychologie
- Transpersonale Psychologie

alle Verfahren, die über den Körper wirken oder individuelles Verhalten verändern:

- EMDR
- klassische Verhaltenstherapie
- Entspannungsverfahren
- Training von Fähigkeiten
- NLP

alle Verfahren, die die Beziehungsfähigkeit qualitativ verbessern:

- therapeutische Beziehung
- Gruppentherapie / Encounter
- tiefenpsychologische, wachstumsorientierte und phänomenologische Sozio- und Familientherapie

alle Methoden, die soziales Verhalten und die Interaktionsfähigkeiten verbessern:

- Milieuthherapie
- therapeutische Gemeinschaft
- Training sozialer Kompetenzen
- strukturell-systemische Ansätze

## umweltbezogen

Intention

Verhalten

Durchschnittsalter	Drehpunkt und Selbstebene	Metabolisierungsmodus	Störungsebene	optimale Therapiemethoden
ab 21-	D 6 pluralistisches Selbst	dialektisch-systemisches Denken	existentielle Krise	existentielle Therapie
19-21				
15-19	D 5 rationales Selbst	formal-reflexives Denken	Identitätskrise	Selbstreflexion
13-14				
11-12				
9-10	D 4 Regel/Rollen-Selbst	konkret-operationales Denken	Skript- und Rollenpathologie	Skriptanalyse
7-8				
3-6	D 3 Selbst-Konzept	Symbole, Begriffe	Psychose	aufdeckende Therapien
1-3	D 2 emotionales Selbst	Emotionen, Bilder	Persönlichkeitsstörung	stützend, bzw. intensiv-emotional
0-1,5	D 1 physisches Selbst	Impuls, Sinneswahrnehmungen,	Psychose	symbolische Wunscherfüllung, KörperPth, intensiv-regressive Methoden
Geburt	D 0 Perinatale Grundmatrizen	Körperempfindungen		

rational

prä-rational

Durchschnitts- alter	Drehpunkte	Störungs- ebenen	individuell - innerer Quadrant (OL)	individuell - äußerer Quadrant (OR)	kollektiv - innerer Quadrant (UL)	kollektiv - äußerer Quadrant (UR)
ab 21-	<b>D-6</b>	existentielle Krise	Daseinsanalyse, Logotherapie, Gestalttherapie, klientenz. Gesprächstherapie	Neurolinguistisches Program- mieren	phänomenologische Familien- therapie (Hellinger)	systemische Strukturaufstel- lungen (Sparrer & v. Kibéd)
19-21	<b>D-5</b>	Identitäts- Krise	klientenz. Gesprächstherapie,	VT: rational-emotive Therapie multimodale Therapie Psychoedukation	wachstumsorientierte Familien- therapie (Satir, Kempler) Encounter-Gruppen	strateg. Familientherapie (Haley, Nichols) systemische Therapie
15-19						
13-14	<b>D-4</b>	Skript- pathologie	Transaktionsanalyse, Archetypenarbeit (C.G. Jung) Psychodrama	VT: kognitive Therapie (Beck) Selbstmanagement (Kanfer) u.a.	Soziodrama, Gruppentherapie (allgemein)	strateg. Familientherapie (Haley, Nichols) systemische Therapie
11-12						
9-10						
7-8	<b>D-3</b>	Psycho- neurose	Tiefenpsychologie, Focusing, Bioenergetik, Gestaltth., Bonding, Quadrinity-Prozeß, Psychodrama	VT: Reizkonfrontation, Selbstkontrolltechniken, Selbstsicherheitstraining	Psychoanalytische Familientherapie (Bowen, Richter u.a.)	VT: soziales Kompetenztraining, Kommunikationstrainings, Strukturelle Familientherapie
3-6						
1-3	<b>D-2</b>	Persönlich- keitsstörg.	analytische Objektbeziehungsth., Selbstpsych., Reparenting, Bonding, katathymes Bilderleben, Gestaltth.	strukturbildende Körperarbeit VT: Selbstkontrolltechniken, Verhaltensverträge	Psychoanalytische Familientherapie (Stierlin, Boszormenyi-Nagy u.a. )	VT: soziales Kompetenztraining Interpersonelle Therapie Strukturelle Familientherapie
0-1,5	<b>D-1</b>	Psychose	Primärtherapie, Holotropes Atmen, Rebirthing, Linding, Reparenting, symbolische Wunscherfüllung, Ima- ginationstechniken,	Ruhigstellung (Medikamente) strukturbildende Körperarbeit (Grounding, Focusing, Tai Chi, Hatha-Yoga, Rolfing, etc.)	Milieuetherapie	Milieuetherapie, systemische Therapie (Palazzoli) VT: soziales Kompetenztraining (nach Bellack bzw. Brenner)
Geburt	<b>D-0</b>		Musiktherapie (nach Hess)	Ergotherapie, Rhythmusth., VT: klass. Konditionierung (Tokenprogramme, etc.)	(systemische und Familien- therapie für die Angehörigen)	(systemische und Familien- therapie für die Angehörigen)

Voice Dialogue / IFS / Ego State

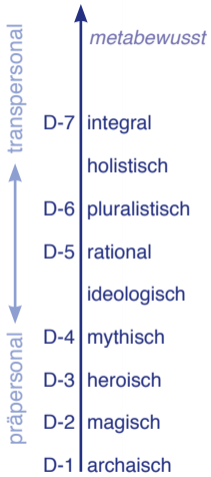
Entspannungsverfahren

Gruppen-Musiktherapie

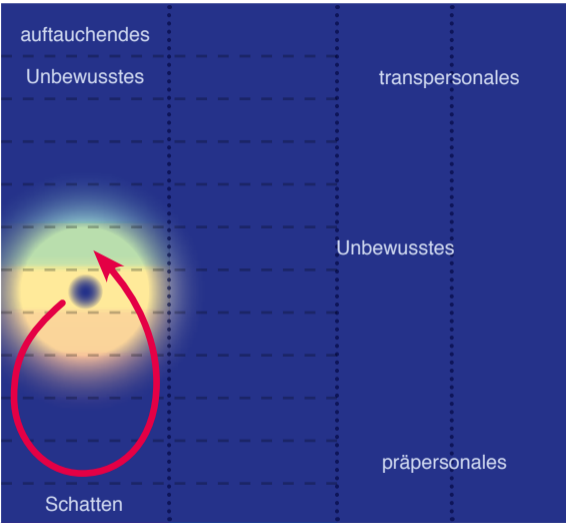
therapeutische Gemeinschaft



# Bewusstseinssebene



# Bewusstseinszustand



manifest  
personal

subtil

kausal  
inan (leer)  
nichtpersonal



Problemklärung

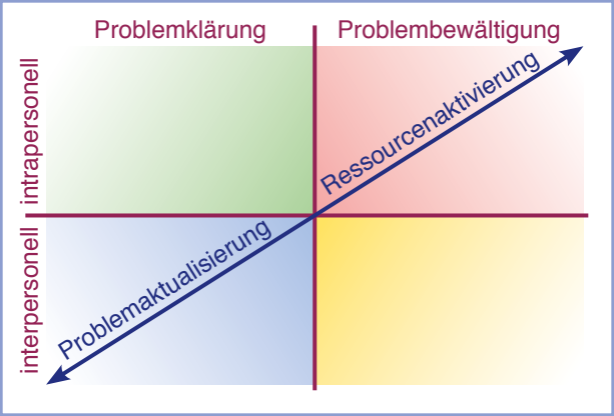
Problembewältigung

intrapersonell

interpersonell

Ressourcenaktivierung

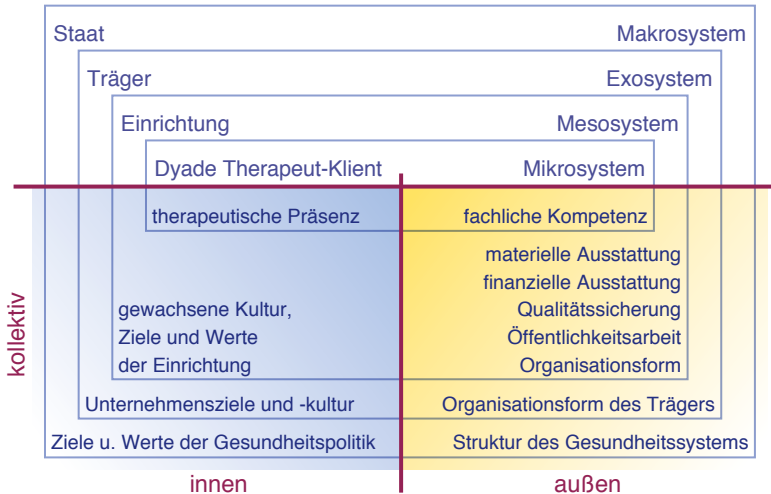
Problemaktualisierung



## Definition Psychotherapie

Eine integral orientierte Psychotherapie ...

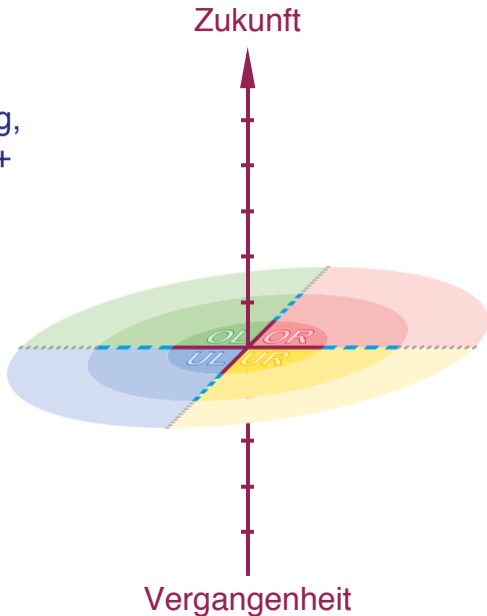
- berücksichtigt alle Quadranten, Ebenen, Linien, Zustände und Typen, um eine ausgewogene Entwicklung aller Persönlichkeitsbereiche zur nächsten Ebene zu erreichen.
- verwendet den Metabolisierungsmodus einer Störung möglichst auch als Interventionsmodus.
- berücksichtigt die heilende Spirale, indem sie nacheinander verschiedene Methoden der inneren und äußeren Wege kombiniert und damit zuerst in die therapeutische Regression und danach in die Progression geht.



3. Ressourcenaktivierung,  
spirituelle Anbindung +  
Perspektive (Vision,  
Attraktor)

1. Diagnose,  
Bestandsaufnahme +  
Beziehungsaufbau

2. Ursachenintegration



innen

außen

individuell

**Psyche**

psychologische  
Diagnostik

**Körper + Verhalten**

medizinische Diagnostik  
Verhaltensdiagnostik

OL

OR

kollektiv

**Kultur**

Beziehungsdiagnostik  
kultureller Kontext

UL

UR

**Systeme**

Sozialdiagnostik

innen

außen

individuell

### subjektives Erleben

Selbst-Ebene (ICH-Struktur)  
Psychodynamik &  
innere Konflikte  
biografisches Verständnis  
Ebene der Bedürfnisse

### Körper + Verhalten

körperliche Entwicklung  
organmedizinischer Befund  
kommunikative Fähigkeiten  
Verhaltensauffälligkeiten

kollektiv

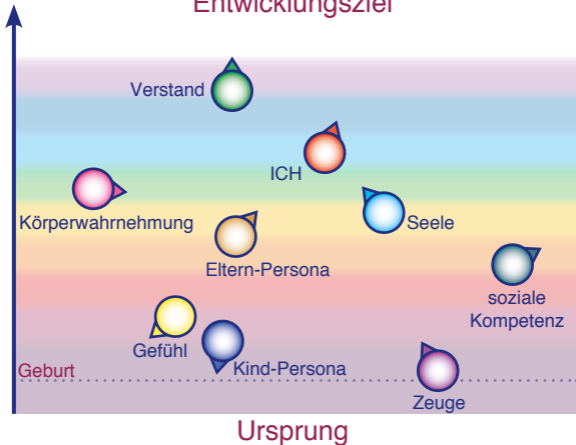
### Beziehung + Kultur

Beziehungsebene &  
Beziehungsmuster  
Ebene der Weltsicht  
Ebenen von Moral und Ethik  
kultureller Kontext

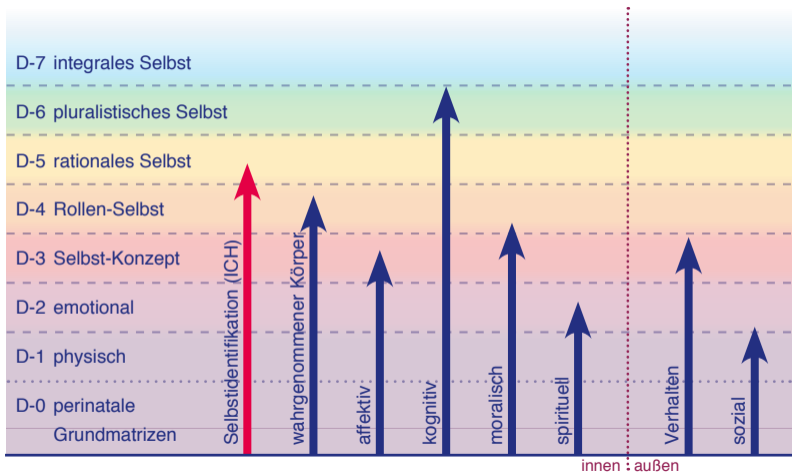
### soziale Situation

Wohnsituation  
Finanzielle Bedingungen  
Familie und soziales Netz  
Ausbildung und Arbeit

# Entwicklungsziel







innen

außen

individuell

Kognitionen

Selbst-  
identifikation

körperliche  
Entwicklung

Motorik

Verhalten

Emotionen

OL

OR

kollektiv

UL

UR

Sprache

kollektive  
Werte

kollektive  
Weltsicht

Infrastruktur

politische  
Institutionen

wirtschaftliche  
Einrichtungen

selbstbezogen

OL

OR

Kognitionen

körperliche  
Entwicklung

Emotionen

Selbst-  
identifikation

Motorik

Verhalten

Wille

Intention

Verhalten

Beziehungs-  
fähigkeit

Sexualverhalten

Moral

Bedürfnisse

soziales Verhalten

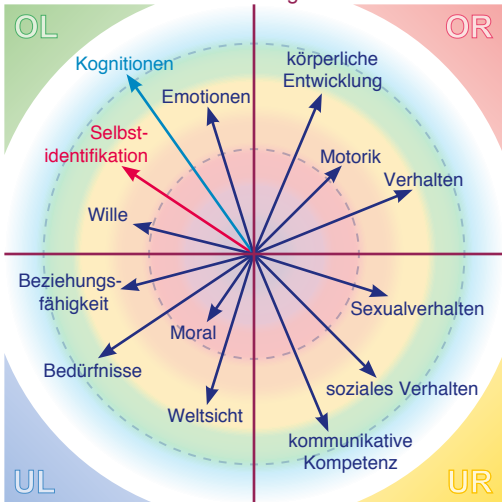
Weltsicht

kommunikative  
Kompetenz

UL

UR

umweltbezogen



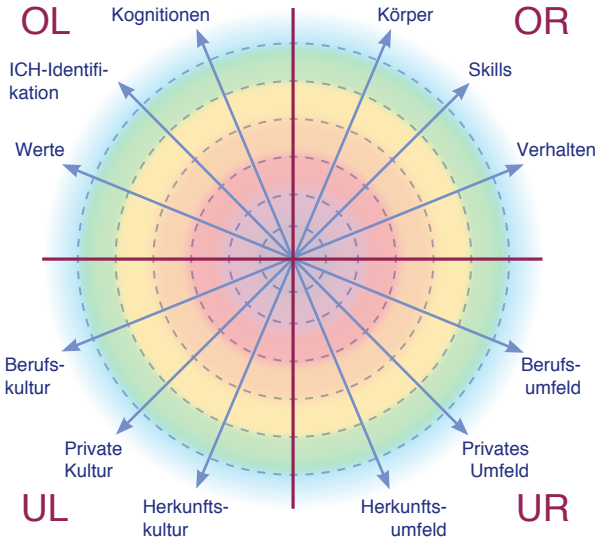
# Coachingdiagnostik

(nach R. Lutterbeck)

## Zustandserfahrungen

- manifest ○ subtil
- kausal ○ non-dual

Typ (m/w)



innen

Strukturalismus

Phänome-  
nologie  
*(Qualia)*

*innen*

*außen*

OL

OR

außen

Empirizismus

*(physiolog. &  
neurologische)*  
Autopoise

*innen*

*außen*

individuell

*außen*

UL

UR

*außen*

*innen*

Hermeneutik  
*(Wir-Qualia)*

kollektiv

*innen*

soziale  
Autopoise  
*(Interaktion)*

Kulturanthropologie

Systemtheorie

individuell

innen

Strukturalismus



*außen*

OL

außen

Empirizismus



*außen*

OR

kollektiv

*außen*



Kulturanthropologie

UL

*außen*



Systemtheorie

UR



innen

außen

individuell

Psyche

Körper +  
Verhalten

Person A

kollektiv

Resonanz  
Übertragungen  
Verstehen

Interaktion  
Kommunikation

Beziehung

individuell

Psyche

Körper +  
Verhalten

Person B

innen

außen

individuell



(Deutung)

AQAL-Reflexion



(Deutung)

Verhaltensreflexion

Patient

Beziehungsreflexion

Interaktionsreflexion



Resonanz,  
Übertragungen,  
Verstehen

Re-Inszenierungsdeutung



Interaktion,  
Kommunikation

Kommunikationsmuster

kollektiv

Beziehung

AQAL-Selbstdiagnostik

bewusstes Verhalten



Schatten,  
Präsenz

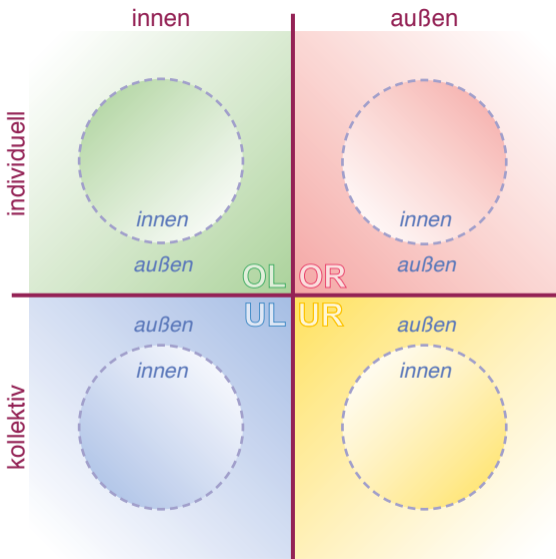


körperliche  
Resonanz

individuell

Therapeut





Transaktionsanalyse  
 Gestalttherapie  
 Genogrammarbeit  
 Reizkonfrontation  
 Psychodrama  
 Verhaltensanalyse  
 Familienaufstellung  
 zirkuläres Fragen

innen

außen

Transaktionsanalyse

Verhaltensanalyse

Gestalt-  
therapie

Reizkon-  
frontation

*innen*

*innen*

*außen*

*außen*

OL

OR

*außen*

UL

UR

*außen*

*innen*

*innen*

Psychodrama

zirkuläres  
Fragen

Familienaufstellung

Genogrammarbeit

individuell

kollektiv

**manifest (ICH)**

kognitive Weiterentwicklung (Lernen)  
Schattenarbeit (Psychotherapie,  
Selbsterfahrung & Coaching)  
bewusste Lebensphilosophie, Sinnsuche

**subtil (Seele)**

sensitiv (Naturmystik, Trance  
schamanische Methoden)  
Kunst (Selbstaussdruck & Genuss)  
subtil i.e.S. (gegenständliche Meditation,  
Kontemplation, luzides Träumen)

**kausal - nondual (Selbst - Soheit)**

formlose Mystik, gegenstandslose  
Meditation, Achtsamkeit  
nonduale Mystik, reines Gewahrsein

**physisch (Körper)**

gesunde Ernährung, Fasten,  
Vitamine & Nahrungsergänzungsmittel  
Atem (Tai Chi, Bioenergetik, Yoga)  
strukturell (Sport & Wellness)  
bewusster Umgang mit Sexualität  
Hygiene, Verzicht auf Suchtmittel

**neurologisch (Gehirn)**

pharmakologisch (Unterstützung  
durch Neuroenhancer, Psychedelika)  
MindMachines, BioFeedback

**subtiler Körper**

selbsttranszendierende Sexualität  
alternative Methoden der Energie- und  
Informationsmedizin (Akupunktur etc.)

**soziale Beziehungen**

Partnerschaft, Nexus, Freundeskreis,  
Familie, Kollegen, Nachbarn u.a.

**öffentliche Meinung und Werte**

sozial-politisches Engagement  
spiritueller Austausch

**Moral**

praktiziertes Mitgefühl gegenüber allen  
Lebewesen, z.B. in ehrenamtlicher  
Arbeit

**institutionell**

institutionelle Einbindung in Bezug auf  
Wohnung, Arbeit und Finanzen  
Engagement in Vereinen, Projekten  
und anderen festen Gruppen

**Systeme**

aktive Wahrnehmung von  
Verantwortung, Pflichten und Rechten  
gegenüber Natur und Gesellschaft  
auf allen Ebenen

**Theorie:** [www.integrale-psychotherapie.de/download.html](http://www.integrale-psychotherapie.de/download.html)

**Praxis:** [www.psychotherapie-in-leipzig.de](http://www.psychotherapie-in-leipzig.de)

**Musik:** [www.soundcloud.com/dj-mt-space/sets](http://www.soundcloud.com/dj-mt-space/sets)

**Bücher:** [amazon.de/Wulf-Mirko-Weinreich/e/B00459T684](http://amazon.de/Wulf-Mirko-Weinreich/e/B00459T684)

**Videos:** [youtube.com/results?search\\_query=Wulf+Mirko+Weinreich](http://youtube.com/results?search_query=Wulf+Mirko+Weinreich)